

Sanierungsanleitung an Einzelbäumen

1.

Rindenbrand-Infektionsstelle identifizieren (vgl. Merkblatt Feldbestimmung)



2.

Schadstelle mit einem scharfen Messer (z.B. Klauenmesser) bis ins gesunde Gewebe ausschneiden



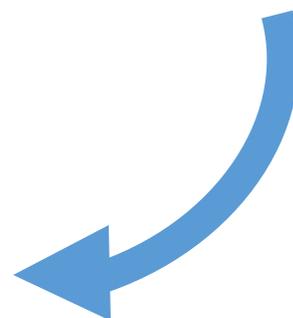
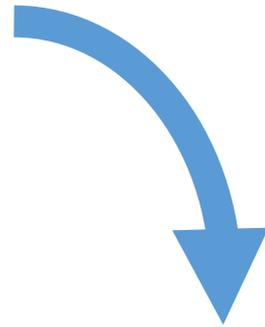
3.

Wundbehandlung mit Lehm (z.B. Verwendung eines handelsüblichen Baulehms vermischt mit Wasser)



4.

Verbinden mit einem nassen Tuch (z.B. Malervlies), Abnahme nach 1-2 Monaten; Lehm in Wunde belassen (natürliche Auswaschung durch Niederschlag)



Diese Anleitung dient zur Beseitigung der Infektionsstellen und unterstützt den natürlichen Wundverschluss- /Kallusbildung des Baumes. Erfolge wurden bei wüchsigen und im Allgemeinen vitalen Bäumen beobachtet. Diese Maßnahme ist bei Einzelbäumen mit einem nicht zu starken Befall im Zeitraum Mai-Juli zu empfehlen. Für Luftwurzeln bildende Sorten ist diese Maßnahme ungeeignet.

Weitere Informationen:

[Schwarzer Rindenbrand - Infodienst - LTZ Augustenberg \(landwirtschaft-bw.de\)](http://www.ltz-augustenberg.de)



Internetseite des LTZ mit Informationen zum Schwarzen Rindenbrand



„Schwarzer Rindenbrand an Kernobst – Feldbestimmung an Holz und Rinde“

oder per Mail / Telefon

- Michael Nagel
E-Mail: Michael.Nagel@ltz.bwl.de,
Tel.: 0721/9468-3099
- Dr. Jan Hinrichs-Berger
E-Mail: Jan.Hinrichs-Berger@ltz.bwl.de,
Tel.: 0721/9468-428

Impressum

Herausgeber: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe,
Telefon 0721/9468-0, Fax: 0721/9468-209, E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de, www.ltz-augustenberg.de

Bearbeitung und Redaktion: Michael Nagel, Dr. Jan Hinrichs-Berger; Fotos: Dr. Jan Hinrichs-Berger, Michael Nagel
Stand: September 2024